

## Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

1. Grün, grün, grün sind al - le mei-ne Klei-der, grün, grün, grün ist  
al - les, was ich hab. Da - rum lieb ich al - les was so  
grün ist, weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.

2. Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,  
weiß, weiß, weiß ist alles, was ich hab.  
|: Darum lieb ich alles, was so weiß ist,  
weil mein Schatz ein Müller, Müller ist. :|
3. Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,  
blau, blau, blau ist alles, was ich hab.  
|: Darum lieb ich alles, was so blau ist,  
weil mein Schatz ein Färber, Färber ist. :|
4. Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,  
schwarz, schwarz, schwarz ist alles, was ich hab.  
|: Darum lieb ich alles, was so schwarz ist,  
weil mein Schatz ein Schornsteinfeger ist. :|
5. Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,  
bunt, bunt, bunt ist alles, was ich hab.  
|: Darum lieb ich alles, was so bunt ist,  
weil mein Schatz ein Maler, Maler ist. :|

**Grün, grün, grün ...** ist nach den Belegen im DVA (Holzapfel: Liedverzeichnis, Olms/VMA 2006) in vielen deutschen Landschaften schon im 19. Jahrhundert verbreitet – handschriftliche Quellen (Ambraser Liederbuch oder "Liederbuch der Hätzlerin") bringen schon im 15. und 16. Jahrhundert "grün" mit "Jäger" in Verbindung. Autoren für Melodie oder Text sind namentlich nicht bekannt – mehrere Fassungen zeugen von der vielfältigen und lebendigen Nutzung von Melodie (auch als Dreher in der Tanzmusik, Belege im VMA) und im Text: Die Farben werden teils unterschiedlichen Berufen/Personen zugeordnet, z.B. "blau" kann Färber, Matrose/Seemann oder Maler sein, "weiß" kann ein Müller oder Bäcker sein – eindeutig ist "grün" dem Jäger zugeordnet. Manche Fassungen bringen auch eine Strophe mit "rot" in Verbindung mit "Reiter". Da heißt es z.B.:

"... darum lieb ich alles was so rot ist, weil mein Schatz ein Reiter, Reiter ist!"

## Lustig ist die Fasenacht

Lustig ist die Fasenacht,  
wenn mei Muatter Krapfn bacht.  
Wenn sie aber keine bacht,  
pfeif ich auf die Fasenacht!

**Lustig ist die Fasenacht ...** ist ein in ganz Oberbayern verbreiteter Vers, gesprochen oder auf eine einfache Melodie gesungen. Teils werden "Krapfen", teils "Küachal" gebacken, je nach Region und Vorliebe (Belege im VMA aus dem Werdenfels, Chiemgau, Ingolstadt, Rupertiwinkel, u.v.a.).